Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

September 2019
Nr. 262

22 JAHRE

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Ein Orgel-Juwel erblüht

Altes wird zu neuem Glanz erweckt

■ Nach dem Umzug der „Schuke-Orgel" von der Paulus- in die Friedenskirche wird am 28. und 29. September 2019 die Einweihung der „neuen Friedensorgel" mit einem Gemeindefest gefeiert. Durch geplante Konzertreihen mit der neuen „Exzellenz-Orgel" kommen nicht nur Mitglieder der Friedensgemeinde, sondern alle Freiburger Musikinteressierten in den Genuss hochkarätiger Orgelmusik.

Bei einem Orgelumzug ist alles anders. Statt Möbelpackern sind Restauratoren am Werk, statt Pappkartons gibt's Schaumstoff und Seidenpapier. Eine Orgel kann nicht wie ein Möbelstück einfach versetzt werden, sondern sie muss, um ihr „Wesen zu behalten", am neuen Ort sorgsam grundlegend überholt werden. Mit dieser äußerst diffizilen Aufgabe wurde die renommierte Orgelwerkstatt „Freiburger Orgelbau - Hartwig und Tilmann Späth OHG" beauftragt.

Pfarrer-Ehepaar Heidler Anfang Juli vor dem noch pfeifenlosen „mächtigen Orgelprospekt der neuen „Schuke-Orgel".

Nach dem Ausbau der Schuke-Orgel aus der Paulus-Kirche erfolgte im Januar 2019 eine grundlegende Renovierung des Instrumentes mit der Überarbeitung des Spieltisches, der Trakturen und der Elektrik, eine Setzeranlage kam neu hinzu. (Kernstück einer Setzeranlage ist ein computergesteuertes Programm, das den Organist*innen beim Anlegen, Verwalten und Abrufen von Registrierungen für Konzert und Liturgie unterstützt). Das unter Druckabfall leidende Windsystem musste ebenfalls stabilisiert werden.

Die neue Schuke-Orgel wie sie ab der Einweihung am 28. Sept. 2019 zu sehen und zu hören sein wird.

Vor dem Einbau in die Friedenskirche waren bauliche Änderungen und Sicherungsarbeiten im Emporenbereich erforderlich. Dazu gehörte auch die Entfernung der Betonträgerkonstruktion, auf der die alte Steinmeyer-Orgel an der Rückwand hing.
Die neue Orgel steht auf dem Emporenboden und reicht mit dem beidseitigen Pedalgehäusen fast bis an die hölzerne Satteldach-Kirchendecke.
Eine Anpassung an die neue architektonische Umgebung erfolgte durch eine Streckung des Mittelbereichs mit Haupt- und Oberwerk, so dass nun die zentralen Gehäuseelemente weiter in den Dachgiebel hineinreichen.
Die Oberfläche bekam eine weiße Farbfassung um einen besseren optischen Bezug zum Inneren der Friedenskirche herzustellen.
„Die Nachintonation beseitigte klangliche Unausgewogenheiten und verleiht der Orgel unter Beibehaltung der neobarocken Klangästhetik mehr Fülle und Farbe, sowie eine Anpassung an die neue akustische Situation". Zitat eines der Orgelbauer vor Ort.

Hans Lehmann, BV

Einladung zur Einweihung der neuen Orgel und zum Gemeindefest am 28. / 29. Sept. 2019

Programm

Samstag, 28. Sep. / 17.00 Uhr Friedenskirche
• Festgottesdienst zur Einweihung der Orgel
• Im Anschluss Empfang
• 19.30 Uhr Orgelkonzert mit Hae-Kyung Jung

Sonntag, 29. Sept. / 11.00 Uhr
Friedenskirche
• Familiengottesdienst für Jung und Alt

Ab 12.00 Uhr rund um die Friedenskirche
• Mittagessen vom Grill und Salatbuffet
Angebote rund um unsere neue Orgel / Spiel und Spaß, nicht nur für Kinder / Waffeln / Kaffee und Kuchen / Cocktailbar des Jugendtreffs / Büchertisch der Buchhandlung Fundevogel / Orgelmusik
Tombola: Erlös für Brot-für-die-Welt
• 13.30 / 14.30 / 15.30 Uhr Orgelführungen für Kinder
• 17.00 Uhr Orgelkonzert mit Hee-Jung Min

Salat- und Kuchenspenden sowie Helfer*innen sind herzlich willkommen.
Pfarrkirche: Tel. 5 03 61 58-0

+++ Termin +++ des Bürgervereins

FR 6. - SO 8. Sept.
21. Dreisamhock im Ganter Hausbiergarten an der Dreisam s. Seite 5/6

MI 18. Sept. / 13 Uhr / Lucée Turenne Haupteingang Schützenallee – Enthüllung der ersten Informationstafel an wichtigen Gebäuden und Orten der Oberau, Oberwiehre und Waldsee mit dem 1. Bürgermeister Ulrich v. Kirchbach.

www.oberwiehre-waldsee.de

Interview mit dem Pfarrerehepaar Heidler

BBL: Ein Wohnungsumzug von der unteren Dreisamstraße in die Hirzbergstraße ist kein ungewöhnlicher Akt. Ein Orgelumzug dagegen sehr. Wie kam es dazu?

Angela Heidler: *Zwei Gründe führten dazu, dass wir ab dem 28./29. Sept. 2019 die generalrestaurierte Schuke-Orgel aus der Pauluskirche bei uns in der Friedenskirche hören können. Nach großen Umbauten in der Pauluskirche wurde von der dortigen Kirchenleitung entschieden, die bisherige Orgel auszubauen und durch keinen Neubau zu ersetzten. Unsere Elektro-pneumatische Steinmeyer-Orgel war aufgrund ihres Einbaus an der Außenwand von Anfang an sehr störanfällig. Eine erneut anstehende Generalsanierung war auf 60 000 € taxiert, mit dem Wissen, dass sie wegen der Temperaturschwankungen in einigen Jahren wieder überholt werden muss. Da beide Gemeinden der evangelischen Stadtkirche angehören, war nach der Absegnung durch die obere Denkmalschutz-Behörde der Umzug der Orgel formal schnell abgewickelt.*

BBL: Formal schnell abgewickelt klingt danach, dass real Schwierigkeiten auftraten. Vermuten wir richtig?

Albrecht Heidler: *Die anstehende technische Umsetzung war aufwendig, jedoch durch die Wahl einer renommierten Freiburger Orgelbau-Firma hervorragend leistbar. Finanziell war der Umzug jedoch ein Kraftakt: insgesamt kostet der Umzug rund 285 000 €. Davon haben die Evangelische Landeskirche, der Stadtkirchenbezirk, die Pfarrgemeinde Ost sowie eine kirchliche Stiftung und Einzelspenden bereits über drei Viertel übernommen. Die Gemeinde musste noch 60 000 € Eigenanteil aufbringen.*

BBL: Wie bekommt man als Kirchengemeinde solch eine hohe Summe zusammen?

Angela Heidler: *Durch ganz viele verschiedene Dinge. Eine grandiose Foto-Kampagne gab der Aktion viele Gesichter und war gleichzeitig Spiegelbild einer aktiven Gemeinde. Hierdurch kam eine große Summe zusammen. Aber auch Menschen, die bisher nicht in der Gemeinde aktiv waren, meldeten sich als „Umzugshelfer" und Spender. Das Bertholdgymnasium veranstaltete ein Weihnachtskonzert, und viele weitere Musik- und sonstige Charity-Veranstaltungen trugen dazu bei, den Eigenanteil leisten zu können. Wir bitten jedoch um weitere Spenden, denn bis die neue Orgel erklingen wird, sind noch viele Dinge, die mit einem Finanzaufwand verbunden sind, zu leisten.*

BBL: Die alte Steinmeyer-Orgel geht als Geschenk nach Jurbarkes/ Litauen. Wie kam es dazu?

Albrecht Heidler: *Der Gemeinde war bekannt, dass wir auf der Suche nach einem Nutzer unserer alten Orgel waren. Plötzlich kam eine Mail aus Litauen, dass die dortige Gemeinde Jurbarkes die Orgel gerne nehmen würde. Der Kontakt kam durch persönliche Beziehungen aus dem Kreis unserer Gemeindemitglieder zustande. Wir kommunizierten offen die Schwächen unserer Orgel, stellen jedoch auch fest, dass durch andere Bedingungen des Einbaus in der dortigen Kirche unsere Orgel in Litauen viele weitere Jahre Ihren Zweck erfüllen wird. Wir sind richtig froh, dass unsere alte Orgel eine weitere Zukunft hat.*

BBL: Zurück zur neuen Orgel. Welche Hoffnungen sind mit diesem Instrument verbunden?

Angela Heidler: *Wir sind bekannt als musikinteressierte Gemeinde und sehen in der neuen, sehr hochwertigen Orgel einen Weg, dies manifestieren zu können.*

Albrecht Heidler: *Obwohl wir seit Jahren eine besonders enge Verbindung zur benachbarten Musikhochschule haben, kam es kaum zu Orgelkonzerten in unserer Kirche, weil das alte Instrument einfach zu schlecht klang. Die neue Orgel bietet hierfür neue, geradezu ideale Voraussetzungen.*

Angela Heidler: *Mit Hee-Jung Min bekommen wir eine neue hochkarätige Organistin, die zudem schon bei Martin Gotthard Schneider die Schuke-Orgel in der Pauluskirche gespielt hat. Mit ihr können wir den Wunsch nach einer Öffnung der Kirche durch hochklassige Orgelkonzerte verwirklichen. Frau Hee-Jung Min ist die Frau von Prof. Maierhofer (seit 2016 Professor für Orgel an der Musikhochschule Freiburg), so dass wir hierdurch auch verstärkte Synergieeffekte erwarten.*

Albrecht Heidler: *Musik ist ein Großteil der Verkündung- das Evangelium in einer anderen Art.*

BBL: Wir wünschen Ihnen persönlich, aber auch der gesamten Friedensgemeinde, dass sich ihre Wünsche und Ziele, die mit der neuen Orgel verbunden sind, verwirklichen lassen.

Das Interview führte Hans Lehmann

Für Spendewillige: Evangelische Kirche in Freiburg Friedenskirche
DE57 6805 0101 0013 7897 03
Verwendungszweck:
„Friedensorgel zieht um"

die Kinderecke

Jeden Monat haben wir ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer… manchmal witzig… manchmal etwas leichter… Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺

Also liebe Kinder, los geht's…

Welches Lebewesen war als erstes im Weltall?

A) Mensch, Neil Armstrong
B) Vogel, Seeadler
C) Hund, Laika
D) Baum, Palme

Lösung: Die UdSSR und die US-Amerikaner lieferten sich einen Wettstreit um das Weltall. Beide Länder wollten gerne als erstes das Weltall besuchen. Die UdSSR hatte einige große Erfolge erzielen können. Einer dieser Erfolge war das erste Lebewesen im Weltall. Die in Moskau geborene Hündin Laika. Vorher waren schon Mal Fruchtfliegen und auch ein Rhesusaffe ins All geschossen worden, aber das zählt nicht wirklich, weil das war nicht weit draußen. Danach folgte der erste Mensch und die erste Mondumrundung. Die erste Menschen auf dem Mond waren dann aber US-Amerikaner und keine Sowjets.

Tolldreist

■ **In unregelmäßiger Folge bringen wir unter der Rubrik „Tolldreist" Fotos, die ein rücksichtsloses Verhalten zum Thema haben.**

...nur schnell zum Kiosk der Tankstelle…

Foto: H. Thoma

Diesen abgebildeten Fall finden wir doppelt „tolldreistwürdig", weil der Fahrer „nur zum kurzen Kauf von ein paar Dingen im Tankstellen-Kiosk" nicht nur den Rad- und Fußweg komplett versperrt, sondern weil es ihm ohne Probleme möglich gewesen wäre, auf dem Tankstellengelände zu parken, ohne den Fahrradverkehr auf der Leo-Wohleb-Straße zum Ausweichen auf die B31 zu zwingen.

Helmut Thoma, BV

Asbest-Alarm

beim Umbau des Kinderhauses am Sandfangweg

■ Am Samstagnachmittag, dem 3. August, erreichten den Bürgerverein mehrere Anrufe und Mails, alle von besorgten Bewohnern des unteren Sandfangweges. Sie meldeten astronautenähnlich gekleidete Bauarbeiter, die alle Fragen der besorgten Anwohner mit dem Hinweis auf eine bestehende Asbestgefahr abwiesen.

Die Anrufe und Mails an uns haben zusammengefasst folgende Inhalte, wobei das aktuelle Ereignis lediglich das Fass zum Überlaufen brachte:

„Die Bewohner des unteren Sandfangweges fordern seit Jahren verzweifelt von den Verantwortlichen der Stadt Freiburg Abhilfe für die ständige (!) Emissionsbelastung durch das Abbrennen giftiger Grillanzünder, Grillkohle und Grün- und Schwemmhölzer entlang der Sandfangwiese und der unteren renaturierten Dreisam.

Wie an anderen Hotspots in Freiburg auch wurden und werden die Betroffenen vertröstet und hingehalten. Man kann die Fenster abends nicht mehr öffnen, die Balkone sind nur noch im Winter oder bei Regen zu benutzen.

Und jetzt wird im Hinterhof des 30-Familien-Gebäudes am unteren Ende des Sandfangweges das in städtischem Besitz befindliche Kinderhaus saniert und von Asbest befreit, ohne die anliegenden Bewohner vorinformiert, geschweige denn für Schutzvorrichtungen gesorgt zu haben. Arbeiter in Sicherheitsanzügen entfernen Platten auf dem Dach des Gebäudes – und die Anwohner sitzen ein paar Meter entfernt bei geöffneten Fenstern in ihren Wohnungen. Ein Horrorszenario! Zu befürchten sei, dass der krebserregende Stoff mittlerweile in die angrenzenden Wohnungen geweht ist, die Bewohner*innen waren dem schutzlos ausgeliefert. Dieses Verhalten der Verantwortlichen sei nicht mehr tragbar. Wir werden uns nicht mehr hinhalten lassen und bitten den Bürgerverein, alles Mögliche zum Schutz der Kinder und der Anwohner zu unternehmen!"

Soweit die Zusammenfassung der Beschwerden.

Bauarbeiter beim Entfernen von asbesthaltigen Plattenmaterial vom Dach des Jugendhauses am Sandfangweg

Foto: Georg Hauss

Der BV setzte sich am folgenden Montag mit der Caritas, der Mieterin des Kinderhauses, und der für die Sanierung verantwortlichen Amtsleiterin des städtischen Gebäudemanagements in Verbindung. Beide Parteien versicherten, dass alle vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen getroffen wurden und keinerlei Gefahr für die unmittelbaren Anwohner bestand.

Noch am gleichen Montagnachmittag (5. August) kam eine Presseerklärung der Stadt, dass keine Gesundheitsgefahr im Sandfangweg bestehe. Begründet wurde dies mit einer Baustellenüberprüfung am gleichen Morgen mit Vertreter*innen der Kita, der Caritas (Träger), dem Gewerbeaufsichtsamt, der Polizei, der Baufirma, dem Architekturbüro und dem Gebäudemanagement der Stadt Freiburg.

„Dabei hat sich bestätigt, dass zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für die Nachbarschaft oder für die Nutzerinnen und Nutzer der Einrichtung bestand. Die Arbeiten werden von einer Fachfirma ausgeführt. Diese hat die notwendigen Nachweise, die für das Arbeiten mit Asbest gefordert sind, erbracht. Das Verpacken und die Entsorgung der asbesthaltigen Fassadenplatten erfolgen vorschriftsmäßig entsprechend der geltenden Sicherheitsstandards. Das Gewerbeaufsichtsamt ist über die Baumaßnahmen, wie vorgeschrieben, informiert und eingebunden. Zum Schutz vor herabfallenden Bruchstücken ist die Dachfläche vorsorglich mit Folien abgedeckt. Zur Bindung anfallender Stäube wurden und werden die Flächen sauber abgesaugt und mit Restfaserbindemittel behandelt.

Insgesamt ließ sich feststellen, dass die Sicherheitsvorkehrungen und die Sauberkeit auf der Baustelle vorbildlich sind. Es gibt es daher keinen Anlass zur Beunruhigung wegen irgendwelchen gesundheitlichen Beeinträchtigungen". Soweit die Presseerklärung.

Die Bewohner*innen der unteren Sandfangweg-Häuser waren mit der städtischen Erklärung zum Zeitpunkt unseres Redaktionsschlusses nicht zufrieden gestellt. Man schrieb uns: „Es gibt verschiedene Gründe, warum man an dieser Stelle nicht mit der Aufklärung der Sache aufhören kann. Die glatte Stellungnahme der Stadt jedenfalls ist unzureichend und stimmt sachlich in wichtigen Details auch nicht mit der Wirklichkeit überein. Über das weitere Vorgehen stimmen wir uns hier ab".

Wir informieren Sie in der nächsten Ausgabe über den weiteren Fortgang.

Hans Lehmann, BV

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Gerhard Sandfort
Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 0761.671 15 • Fax 0761.65784
www.elektroloeffler-sandfort.de

...s'Sprüchle

Heute kennt man von allem den Preis, von nichts den Wert.
Unbekannt

schwarz auf weiss
Litho- & Druck GmbH
Habsburgerstraße 9
79104 Freiburg
Telefon 0761-51 45 70
www.sawdruck.de

Heiko Hahn – Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Schwimmbadstr. 23 · Freiburg · www.hahn-immo.de
HAHN Immobilien

Autofreies Quartiersprojekt: Neuer Lebensraum Straße

■ Nach der öffentlichen Versammlung am 1. Juli im neuen Gemeindesaal Maria-Hilf wurde deutlich, dass rund die Hälfte der anwesenden Bewohner des Quartiers nördlich des ZO sich mit dem vom Bürgerverein angestoßenen „Autofrei-Projekt", bei dem für einen kurzen Zeitraum die Autos aus dem Straßenbild verschwinden und geschaut werden soll, wie sich das Lebensgefühl verändern würde, schwerlich anfreunden können. Die Mailrückmeldungen zeigten auch, dass es nicht sinnvoll ist das Projekt im gesamten Auswahlbereich zwischen Gresserstraße, Am Floßgraben, Schwarzwald- und Hindenburgstraße zu planen, sondern dass eine Beschränkung auf maximal zwei Straßen des Quartiers sinnvoll ist. Auch der Zeitrahmen von einer Woche war den meisten der Teilnehmer zu lang.

Deshalb wurde das Projekt auf die Bleiche- und Reischstraße, den beiden Straßen mit den meisten positiven Rückmeldungen, eingeschränkt. Auch die Aktionszeit wurde auf höchstens drei Tage reduziert.

Der Bürgerverein hat sich im Juli mit den organisationswilligen Bewohnern der beiden Straßen zweimal getroffen; die Ergebnisse können wie folgt zusammengefasst werden:

• Die Überzeugungsarbeit in den beiden ausgesuchten Straßen Bleiche- und Reischstraße darf nicht unter Zeitdruck erfolgen. Deshalb war sich das Team einig, dass das Projekt frühestens im Frühjahr 2020 stattfinden soll.

• Es wird versucht, das Projekt noch nachträglich als Stadtjubiläums-Projekt einzubringen.

• Nach den Sommerferien 2019 werden alle Kitas, Kindergärten, Schulen und Hochschulen im Einzugsbereich angeschrieben und zum Mitwirken animiert. Hierzu soll vom Organisationsteam ein Flyer oder zumindest ein Informationsschreiben erarbeitet werden. Zusätzlich gibt es Überlegungen, eine Website zu gestalten, um hierüber und über eine spezielle E-Mail Adresse eine weitere Anlaufstelle zu haben.

• Das bislang zahlenmäßig recht überschaubare Organisationsteam (acht Personen) aus den beiden Straßen wird bis zum nächsten Treffen mit dem Bürgerverein Anfang Oktober durch „vor Ort-Aktivitäten" versuchen, weitere Mitstreiter*innen zu gewinnen.

• Beim letzten Organisations-Team Treffen Ende Juli kam die Idee auf, ob nicht eine Art Stammtisch (Nachbarschaft Oberau) ins Leben gerufen werden sollte, um eine weitere Plattform des Austausches zu erhalten. Hierüber werden Sie per Postwurfsendung informiert.

Wie schon mehrfach postuliert, sieht sich der Bürgerverein nicht als Organisator dieses Projektes, sondern als Moderator. Das bedeutet, dass alle Aktivitäten aus dem Organisationsteam der beiden Straßen erfolgen werden. Anfang Oktober werden wir zum 3. Organisations-Team-Treffen einladen und Sie dann über unser Bürgerblatt über das weitere Vorgehen informieren.

Wer im Organisationsteam mitarbeiten möchte, möge sich bitte unter: info@oberwiehre-waldsee.de melden. Es wäre schön, wenn dieses Projekt nicht mangels Interesse begraben werden müsste.

Hans Lehmann, BV

Nachruf auf ein Kulturdenkmal

■ Derzeit wird unterhalb der Schwabentorbrücke eine raue Rampe (Kostenschätzung 1,3 Millionen Euro) gebaut, die das bisherige Holzwehr ersetzt und die europarechtlich geforderte Durchlässigkeit für Fische sicherstellt; dies wird dadurch erreicht, dass die Rampe doppelt so lang und damit weniger steil ist wie die bisherigen Holzstufen und überdies zahlreiche Becken enthält, in denen sich die Fische vor dem nächsten Sprung nach oben „ausruhen" und Kräfte sammeln können.

Blick nach Osten mit der im Bau befindlichen neuen Fischtreppe

Kulturgut Schwabentorwehr als Erinnerungsfoto

Gegen diese Durchlässigkeit gibt es keine vernünftigen Einwände, sie hätte schon längst, spätestens 2015, erreicht werden müssen. Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee wurde seinerzeit mit einem gewissen Recht sogar kritisiert, weil er sich für die Renaturierung der Dreisam bei den Kartauswiesen eingesetzt hat, wo doch das Schwabentorwehr die Natur weit stärker beeinträchtigt. Aber die Dreisam dort gehört zu unserem Arbeitsgebiet, das Schwabentorwehr jedoch nicht.

Problematisch war der Denkmalschutz: Das Wehr mit seinen Holzstufen war in den 1870er Jahren von der Runzgenossenschaft gebaut worden; das Hochwasser 1896 hat es teilweise zerstört und das staatliche Bezirksamt drängte die Stadt zu einem unverzüglichen Wiederaufbau (die Stadt wollte zunächst die Planung der fortgerissenen Schwabentorbrücke abwarten).

Wegen seiner besonderen Konstruktionsweise – wo gibt es sonst in der Region ein vergleichbares Wehr? – stand es unter Denkmalschutz. Als Kompromiss lag der Vorschlag auf dem Tisch, am Nordufer, zur Innenstadt hin, das reichlich marode Wehr zu sanieren und die Fischtreppe nur am Südufer, zur Mittelwiehre hin, zu bauen. Die Durchlässigkeit wäre damit gegeben.

Allerdings hätte dies bedeutet, dass die Holzstufen noch häufiger als bisher trocken fallen, weil die Fischtreppe eine Mindestwassermenge führen muss. Häufiges Trockenfallen bedeutet aber schnelleren Verfall des Holzes und damit höhere Unterhaltskosten. Dies war der Stadt zu teuer, und so bleibt uns nur noch der Nachruf auf das (einstige) technische Kulturdenkmal.

K.-E. Friederich, BV

6. – 8. September: 21. Dreisamhock im Ganter-Hausbiergarten

Dieses Jahr mit erweitertem Programm am Sonntag

■ **Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee (BV) veranstaltet wieder am letzten Wochenende vor Schulbeginn** den inzwischen 21. Dreisamhock im Ganter-Hausbiergarten an der Dreisam. Wieder dauert der Hock drei Tage. Geboten wird auch dieses Jahr ein buntes und interessantes Programm aus Musik, Spiel, Spaß und Show für Groß und Klein, Jung und Alt. Auch die bei den noch kleineren Kindern beliebte Hüpfburg wird es wieder geben. Der „Startschuss" erfolgt am Freitag um 18.30 Uhr mit dem traditionellen Fassanstich.

Für Unterhaltung und Stimmung im Ganter-Biergarten sorgen Livemusiker, am Freitagabend Jazz mit Ray Austin und den Hallelujah-Stompers, am Samstagabend Rock mit der Unit5-Band und am Sonntag nach dem ebenfalls traditionellen ökumenischen „Open air" Gottesdienst Unterhaltungsmusik mit dem Drehorgelspieler Adi Oberst.

Vielfältige spielerische und unterhaltsame Aktivitäten für Kinder stehen am Samstagnachmittag ab 14.00 Uhr auf dem Programm mit Spielen, Malen, Basteln, Schminken und dem Zauberer Trickobelli. Am Spätnachmittag berichtet der BV

Zauberer Trikobelli vom Hock 2018

Foto: Th. Kästle

über den aktuellen Planungsstand des Stadttunnels mit einer Visualisierung des Verlaufs und der Ein- und Ausfahrtssituationen. Ferner informiert am Samstag und Sonntag die freie Kapriole-Schule mit einem Infostand und einem Modell über ihr Neubauprojekt im Konrad-Guenther-Park.

Für das leibliche Wohl sorgen auch in diesem Jahr wieder der BV mit Kaffee und Kuchen, die Waldseematrosen mit Sekt- und Weinausschank, und der Ganter-Hausbiergarten bietet – wie gewohnt – eine Vielfalt an Getränken und Speisen u. a. mit Hof-Eis und „Backsteinkäs um Viere". Und um 18.00 Uhr geht es um Schnelligkeit und Geschicklichkeit beim Weizenbiereinschenken mit Biergartenchef Gerhard Spiecker.

Am Samstagabend ab 19.00 Uhr stimmt zunächst das Trio der Unit5-Band mit „Guter-Laune-Musik" in den musikalischen Abend ein, bevor ab 20 Uhr die Unit5-Band in Vollbesetzung beim „Rock beim Hock" mit Oldie-Hits aus den 60er und 70er Jahren wieder für Party-Stimmung im Biergarten sorgt.

Das neue Sonntagsprogramm wurde für Kirchgänger, Familien und Kinder optimiert. Ein ökumenischer Gottesdienst eröffnet am Sonntagvormittag den Abschlusstag um 11.00 Uhr, veranstaltet von der ev. Pfarrgemeinde Freiburg-Ost und der kath. Pfarrei Maria Hilf. Im Anschluss daran bietet der BV dieses Jahr zusammen mit den beiden Pfarrgemeinden ein buntes Programm mit Unterhaltung und Spielen für Kinder und Familien, u. a. mit Hüpfburg, Spielmobil sowie lustigem Fotoshooting und Luftballon-Zaubereien. Mit dabei ist der Drehorgelspieler Adi Oberst aus unserem Stadtteil und für die Kinder spukt´s Popcorn von einem nostalgischen Popcornwagen.

Die Biergartenküche verwöhnt uns wieder mit Nudelsuppe und dem beliebten und köstlichen badischen Ochsenfleisch.

Unterstützt wird der BV auch in diesem Jahr von Vereinen und Organisationen im Stadtteil, u. a. den Waldseematrosen, dem Ganter-Hausbiergarten, der kath. und ev. Pfarrgemeinde, der FT 1844 Freiburg sowie der Brauerei Ganter und vielen engagierten Bewohnern des Stadtteils.

Freuen würden wir uns sehr über eine Kuchenspende. Bitte melden Sie sich dazu bei Frau Engel (oder ihrem AB), Tel. 7043220 oder über dreisamhock@web.de

Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen in der Wodanhalle statt und das Beste zuletzt: Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist wie immer frei. Theo Kästle, BV

Endlich tut sich was

Fahrradabstellplätze am Bahnhof Wiehre

Mehr als ein halbes Jahr dauerte es, bis am Wiehre-Bahnhof wieder annehmbare Fahrradabstellplätze geschaffen wurden.

Foto: H. Thoma

■ Ob die neuen, im Freigelände des Wiehre-Bahnhofs befindlichen Stellplätze das wilde Fahrradparken im Bereich des Gleises 1 eindämmen werden, bleibt abzuwarten. Helmut Thoma, BV

Holz ist Müller schön!!
www.schreinerei-muellerschoen.de

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus
Einfach ALLES?
Seit 145 Jahren!
Altbausanierung · Anbau / Umbau / Ausbau · Renovierung · Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art · Balkonsanierung · Dachgeschossausbau · Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung · Keller- / Bautrockenlegung · Kellerausbau · Schimmel- / Schwammbeseitigung · Beton-, Maurer-, Fliesen-, Gipser-, Trockenbau-, Malerarbeiten ...
...Einfach Alles!
Hopp+Hofmann ®
FR - Oltmannsstr. 11 · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de

Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee lädt ein zum **21. Dreisamhock** vom 6. – 8. September 2019 im Ga

www.oberwiehre-waldsee.de

© Hofgut Himmelreich

Freitag, 6. September 2019

18.30 Uhr	**Begrüßung** BV-Vorstand Hans Lehmann **Fassanstich** Stadtrat Dr. Klaus Schüle
19.00 Uhr	**Sekt- und Weinstand** der Waldseematrosen
19.00 – 22.00 Uhr	**Jazz, Blues und Swing** mit den Hallelujah-Stompers

Jazz-Nacht mit den Hallelujah-Stompers
Seit 1963 spielen die Stompers auf Festivals und Festen, in Sälen, Zelten, Clubs, Schwimmbädern, auf Schiffen, LKWs, in Zügen und Straßenbahnwagen, auf Wiesen und Straßen, in Wäldern und in Kirchen, in Deutschland, Frankreich, in der Schweiz, in Italien und in der ehemaligen DDR und nun auch wieder bei uns…

WEGBESCHREIBUNG

Der GANTER-Hausbiergarten, Leo-Wohleb-Str. 4 ist erreichbar:

- mit der Straßenbahn Linie 1, Haltestelle „Brauerei Ganter“ und der Unterführung zur Nordseite
- über die Leo-Wohleb-Straße (unmittelbar nach der ARAL-Tankstelle)
- über den Dreisamuferweg (Höhe Leo-Wohleb-Brücke)

Samstag, 7. September 2019

ab 14.00	**„Spiel, Sport und Spaß“** **Kinder- und Familiennachmittag** ▪ Spielmobil Freiburg ▪ Malen und Basteln für Kleinkinder ▪ Kinderschminken ▪ Hüpfburg
	Kaffee und Kuchen (Bürgerverein)
15.30 Uhr	**Zauberer Trickobelli** verzaubert Jung und Alt
16.00 Uhr	**„In der Wiehri, in der Wiehri gibt's Backsteinkäs' um Vieri“** Traditionelles Backsteinkäseessen
16.30 Uhr	**Information zum geplanten Stadttunnel** aktueller Planungsstand mit Visualisierung
18.00 Uhr	**Weizenbier-Einschenk-Wettbewerb** mit Biergartenchef Gerhard Spiecker
19.00 Uhr	**Gute-Laune-Musik** mit dem „Unit 5“-Trio
20.00 – 22.30 Uhr	**„Rock beim Hock“** mit der „Unit 5“-Band

Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen in der Wodanhalle auf dem Biergartenareal statt.
DER EINTRITT ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN IST FREI !

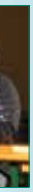
Nachbarschaftspflege

Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar!

– Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft“ als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar“.

Lust auf Grillen? – Statt auf der Terrasse oder dem eigenen Balkon kann man mit Freunden im Freiburger Osten auch ganz legal in der freien Natur grillen. Das Forstamt Freiburg listet auf www.forsthuetten-freiburg.de, Tel. 201-62 02 viele Grillhütten, die man gegen eine Gebühr mieten kann. Z.B. die Ottilien-Hütte im Stadtteil Waldsee in der Verlängerung der Kartäuser Straße in Richtung St. Ottilien. Dort haben ca. 20 Personen Platz. Es gibt Biertischgarnituren und ein Biokompost Toilette in der Nähe. Nicht weit davon ist die Vogelsanghütte, wo bis zu 30 Leute Platz finden. – Die ehrenamtlichen Mitglieder des Freundeskreises Altenhilfe haben einmal im Jahr die Chance auf der Welchentalhütte zu grillen. Wer also Interesse hat, ein wenig Zeit für alte Menschen zu spenden, melde sich beim Verein per Mail info@freundeskreis-altenhilfe.de oder Tel. 210 85 70. Vielleicht sind Sie dann schon im nächsten Jahr dabei im Welchental! Mehr Infos unter: www.freundeskreis-altenhilfe.de

nterbiergarten



BÜRGERVEREIN OBERWIEHRE-WALDSEE E.V.

Sonntag, 8. September 2019

11.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
Ökumenisches Team:
Ev. Pfarrgemeinde Freiburg-Ost und
Kath. Pfarrei Maria Hilf

12.00 Uhr **Musikalischer Ausklang**
mit Drehorgelspieler Adi Oberst

12.00 Uhr **Traditionelles Dreisamhock-Mittagessen**
- mit Nudelsuppe und Badischem Ochsenfleisch
- Pommes und Würstle für die Kids
- Kaffee und Kuchen vom Bürgerverein
- Leckeres Hofeis
- Nostalgischer Popcornwagen

12.00 – 15.00 Uhr **Kinder- und Familiennachmittag**
- Spielmobil Freiburg
- Hüpfburg
- Luftballon-Zaubereien
- Lustiges Fotoshooting
- Malen und Basteln

„Rock beim Hock" mit der Unit5-Band
Die 5 Musiker und Sängerin Belinda haben auch schon bei verschiedenen Hocks und Events des Bürgervereins für beste Stimmung gesorgt und entführen wieder auf eine Zeitreise durch den Rock'n Roll der 60er und 70er Jahre mit fetzigen Hits von den Rolling Stones, Beatles, CCR, Deep Purple, Doors, Kinks, BAP und den Toten Hosen. Natürlich darf und soll dazu auch getanzt und gerockt werden. Mehr zur Band: www.unit5-band.de

Veranstalter des Dreisamhocks ist der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. in Zusammenarbeit mit Evangelische Pfarrgemeinde Freiburg-Ost, Katholische Pfarrgemeinde Maria Hilf, Wohnstift Freiburg, Waldseematrosen e.V., Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V., GANTER-Hausbiergarten, Brauerei Ganter
und mit freundlicher Unterstützung von:

Begeistern ist einfach.
Wenn starke Erlebnisse unterstützt werden.
sparkasse-freiburg.de

PRIVATBRAUEREI SEIT 1865
GANTER
FREIBURG

1844 Freiburg
Willkommen in Südbadens größtem Sportverein
175
Für Frühaufsteher.
Für Rückencrowler und Bruststärker.
Für Abschalter und Eintaucher.
Für Glücksstarter und Siegertypen.
Für Forsche und Fortgeschrittene.
Für Wettkampf-Lustige und Willens-Trainer.
Für Aufbauende und Abtaucher.
Für Aufsteiger und Wissenwoller.
Für Treffpünktliche und Trainings-Tüchtige.
Für puren Spaß und Power-Sport.
Für Freiburg. In Bestform.
Neugierig?
Bis gleich unter www.ft-1844-freiburg.de

EINFACH & ENTSPANNT EINKAUFEN.
WWW.ZENTRUM-OBERWIEHRE.DE

ALLES GUTE UNTER EINEM DACH:
Ziele zu erreichen ist das Allerbeste. Aber auch ein Zwischenstopp kann viel bieten. Wir jedenfalls tun alles dafür, dass an unserer Shell Station kein Wunsch offenbleibt. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich.
Shell Station
Beate Ludwig GmbH
Schwarzwaldstr. 42-44, 79117 Freiburg
Tel.: 07 61/713 44

KURT ZELTNER
GIPSER & STUCKATEURBETRIEB
BROMBERGSTR. 12
79102 FREIBURG
TEL: +49 (0) 761 - 736 72
FAX: +49 (0) 761 - 736 90
MOBIL: +49 (0) 171 - 36 21 518
WEB: www.zeltner-freiburg.de
MAIL: info@zeltner-freiburg.de
Der Stuckateur
Ausbau & Fassade
seit 1890

Stather

EDEKA RUF
jetzt 2x in Ihrer Nähe:
Hansjakobstr. 158
Nägeleseestr. 4a

Freiburger Verkehrs AG
Ganz die Freiburger Linie
VAG

Sparkasse
Wohnstift Freiburg
sport kiefer
1844 Freiburg
Geldermann
Zo
The Paper Kaffee

bemerkt gestaltung+kommunikation

Soft-Autowäsche:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial
Wir wechseln auch Autoreifen

BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/67374
Drei Hochleistungs-Staubsauger Laufzeit 5 Minuten!

WINFRIED WERNE
Immobilien GmbH
79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de
VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN
ivd RDM VDM

CDU

Städtebauliche Erhaltungssatzung für Waldsee ja, aber…

■ **Das Gebiet vom Gasthaus Schiff zwischen der Schwarzwald- und der Hansjakobstraße und die Möslesiedlung entlang der Oberriederstraße sind geprägt durch eine Bebauung aus den 1920er und 30er Jahren.** Mit den dazugehörenden großen Hausgärten hat das Quartier einen ganz eigenen Charakter, den Neubauten und massive bauliche Veränderungen einzelner Gebäude empfindlich stören und verändern würden. Deshalb hat der Gemeinderat im vergangenen Jahr die Aufstellung einer städtebaulichen Erhaltungssatzung beschlossen. Damit sollen die Kubatur der Gebäude und die vorhandenen Dachformen erhalten werden. In der letzten Sitzung des alten Gemeinderates im Juli hat unsere Fraktion durchgesetzt, dass in den Entwurf der Satzung eine deutliche Erleichterung für künftige energetische Sanierungsmaßnahmen aufzunehmen ist.

Der Idee der Verwaltung, zur Erhaltungssatzung eine Gestaltungssatzung für das Gebiet zu beschließen, sind wir nicht gefolgt, da wir derzeit befürchten, dass damit nicht nur ein Rahmen für die Sanierung und Modernisierung der vorhandenen Gebäude geschaffen werden soll, sondern sehr detaillierte Vorgaben gemacht werden, die aus unserer Sicht die Eigentümer der Gebäude stark einschränken werden und weit über das ursprüngliche Ziel (Erhaltung der Gebäudeformen und Dachgestaltungen) hinausgehen.

Wir werden deshalb die Aufstellung der Gestaltungssatzung kritisch begleiten und uns dafür einsetzen, dass die Eigentümer der Gebäude ausreichend Freiraum für die Sanierung, Modernisierung und individuelle Ausgestaltung ihrer Gebäude haben werden.

Martin Kotterer
baupolitischer Sprecher

SPD

■ **Liebe Bürgerinnen und Bürger,** die erste Sitzung des neuen Gemeinderats war eine ganz besondere. Kandidierende von 16 Listen wurden in den Rat der Stadt gewählt. Von den 48 Stadträt*innen sind 22 neu im Amt. Einer dieser 22 Neuen bin ich. Auch wenn ich in der politischen Landschaft nicht ganz neu bin, möchte ich die Gelegenheit nutzen mich vorzustellen. Warum? Weil ich in der Wiehre wohne und in meiner Fraktion für unseren Stadtteil Oberwiehre-Waldsee verantwortlich bin. Zuerst möchte ich mich aber ganz herzlich für die überwältigende Zustimmung bei der Wahl bedanken. Mit fast 50.000 Stimmen bringen Sie mir einen enormen Vertrauensvorschuss entgegen.

Seit ich politisch aktiv bin, engagiere ich mich in der Bildungspolitik. Daher freue ich mich, dass ich von meiner Fraktion als bildungspolitischer Sprecher gewählt wurde. Zusammen mit Atai Keller werde ich außerdem für den Kulturbereich verantwortlich sein. Wir erleben mit dem Aufstieg der AfD einen enormen Rechtsruck. Bildung und Kultur sind der Schlüssel zu einer offenen und toleranten Gesellschaft. Sie sind der Grundstein für eine starke Demokratie, die auch Minderheiten schützt und fördert. Deshalb sind mir gerade diese beiden Themen besonders wichtig.

Der Stadttunnel ist für mich ein weiteres wichtiges Thema. Als stellv. Vorsitzender der Bürgerinitiative habe ich lange dafür gearbeitet, dass der Tunnel real werden kann. Jetzt geht es darum, dass die Vorteile des Tunnels für die Stadt auch voll zum Tragen kommen und der Dreisam-Boulevard kein ferner Traum bleibt. Die nächsten fünf Jahre werden spannend, denn die neue Zusammensetzung macht das tägliche Geschäft nicht leichter, sie bietet aber auch Chancen für neues. Und die Politik wird nicht nur von den 48 Rätinnen und Räten gemacht, sondern unsere Demokratie lebt davon, dass sich alle beteiligten. In diesem Sinne freue ich mich weiterhin auf einen regen Austausch mit Ihnen.

Julien Bender,Stadtrat und Vorsitzender der SPD Freiburg

Die Grünen Fraktion

kümmert sich um die Asbestsanierung des Kindergarten Jonah am Sandfangweg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
die Gemeinderatsfraktionen erhielten am 5. August besorgte Mails von angrenzenden Anwohner des von der Caritas betriebenen Kindergarten Jonah am Sandfangweg 5. Es wird befürchtet, dass eine gesundheitliche Gefährdung der in der Umgebung lebenden und sich dort aufhaltenden Menschen durch Asbestemissionen infolge von Bauarbeiten vorliegt.
Mangels eigener Kenntnisse zu diesem Sachverhalt bitten wir die Verwaltung um umgehende Beantwortung der im Bürgerschreiben aufgeworfenen Fragen. Diese lauten:
- gibt es eine Gefahrenbeurteilung nach den einschlägigen Vorschriften wie z.B. der TRG 519 und was besagt sie?
- gibt es einen Arbeitsplan mit Angabe der Schutzmaßnahmen ?
- wurde dieser eingehalten?
- wurden durch die Arbeiten am Samstag und den Tagen davor Asbeststäube in die Umgebung verstreut?
- welche Sicherungsmaßnahmen ergreifen Sie gegen diese Kontamination?

Des Weiteren bitten wir um eine generelle Hintergrundinformation zu den bereits durchgeführten sowie noch ausstehenden Arbeiten am genannten städtischen Gebäude.
Wir gehen davon aus, dass die Stadtverwaltung alle erforderlichen Vorkehrungen trifft, damit eine potenzielle Gefährdung der Nachbarschaft durch erforderliche Bauarbeiten so weit wie möglich ausgeschlossen wird.
Wir bitten darum, die Darstellung des Sachverhalts sowie die Antworten an die besorgten Anwohner*innen auch den Gemeinderatsfraktionen sowie den lokalen Medien und dem Bürgerverein zeitnah zu kommen zu lassen. Für die Fraktion DIE GRÜNEN, Eckart Friebis Fraktionsgeschäftsführer

Maximilian Dortu:

ein kurzes Leben für die Freiheit

■ **Am 31. Juli 1849 wurde auf dem damaligen Wiehre-Friedhof, dem heutigem Spielplatz Alter Wiehre-Friedhof, Maximilian Dortu, Teilnehmer der Badischen Revolution von 1848/49, hingerichtet.** Am 31. Juli fand zum 170. Gedenktag seiner Verurteilung zum Tode die szenische Aufführung seines Prozesses „weil ich für die Freiheit des Volkes gekämpft habe“ statt. Rund 250 interessierte Zuschauer verfolgten die Aufführung der Schauspieler Wigand Alpers, Peter Haug-Lamersdorf und Burghard Wein.

Schauplatz der Veranstaltung: das eindrucksvolle Dortu-Mausoleum auf dem „Erwin-Spielplatz“. Nur dieses Grab für einen der 48er Revolutionäre blieb in Freiburg erhalten. Die Eltern von Max Dortu aus Potsdam ließen es für ihren einzigen Sohn errichten und spendeten der Stadt Freiburg 1000 Gulden für das Versprechen, das Grab „auf immer und ewig“ zu pflegen. Da es mit dem „auf immer und ewig“ pflegen nicht allzu weit her war, hat sich vor 15 Jahren die „Initiative zur Erinnerung an die Badische Revolution“ diese Aufgabe zum Ziel gesetzt. Sie ist auch die Veranstalterin des kostenfreien jährlichen Schauspiels. BV

Breit bestückter Kleidungsmarkt

Samstag, 14. Sept. von 10 – 16 Uhr im ZO

■ **Gerade bei Kleidung besteht der Wunsch, sich öfter mal etwas Neues zu gönnen. Dabei muss nicht alles, was den eigenen Kleiderschrank sinnvoll ergänzt, auch neu sein.** Gute Second Hand-Kleidung bekommt heute nicht zuletzt aus ökologischen Gründen eine immer größere Bedeutung. Durch die häufig wechselnden Moden werden viele Kleidungsstücke zudem nur selten angezogen und sind damit für neue Besitzer/innen sehr gut tragbar. Wer sich gezielt nach guter getragener Kleidung umschauen möchte, dem sei der seit 2 Jahren regelmäßig stattfindende nun 6. Kleidungsmarkt im ZO – Zentrum Oberwiehre empfohlen. Der Kleidungsmarkt steht allen Privatpersonen, die gute Qualität anbieten möchten, offen. Notwendig ist jedoch eine vorherige Anmeldung. Verkauft werden kann ausschließlich Kleidung, inklusive Schuhe und Taschen (keine anderweitigen Gegenstände). Der Markt beschränkt sich gezielt auf Kleidung von Erwachsenen und Teens/Twens. Kinderkleidung wird nicht angeboten. Ausgeschlossen vom Verkauf sind Unterwäsche, Taschentücher, Strümpfe oder Socken.

Anmeldungen / Infos ab dem 02.09. immer Mo. – Fr. von 9 – 12 Uhr unter Tel. 0761 / 23806.

Tipp:
Bequem parken im ZO-Parkhaus für nur 1,00 € pro angefangene Stunde (Tagespauschale 6,00 €).
Weitere Infos unter Tel. 23 806
Mo. – Fr. von 9 – 12 Uhr

Großer Herbst-Kinderflohmarkt

Samstag, 28. Sept. von 10 – 14 Uhr im ZO

■ **Wenn es auf den Herbst zugeht, verlagern sich die Spielaktivitäten der Kinder wieder vermehrt ins heimische Kinderzimmer.** Jetzt ist anderes Spielzeug gefragt als in der Sommerzeit unter freiem Himmel. Die Herbst- und Wintermonate sind die Zeit der Bücher und Baukästen, der Puppenstuben und Puzzles. Der große Herbst-Kinderflohmarkt im ZO – Zentrum Oberwiehre bietet Kindern und ihren Eltern wieder eine schöne Gelegenheit, das Kinderzimmer gezielt für die kalte Jahreszeit auszustatten.

Alle, die offene Wünsche haben und auf kleine Schätze hoffen, finden an den Verkaufsständen im EG und OG gefragte Klassiker, lang gesuchte Raritäten, echte Schnäppchen.

Anmeldungen ab 16. Sept. immer Mo. – Fr. von 9 – 12 Uhr unter Tel. 0761 / 23 806.

Tipp: Bequem parken im ZO-Parkhaus für nur 1,00 € pro angefangene Std. (Tagespauschale 6,00 €).
Weitere Infos unter Tel. 23 806
Mo. – Fr. von 9 – 12 Uhr

LESERBRIEF

zum Thema „Wildes Parken auf dem Rad-und Fußweg am ZO“

Liebe Redaktion des Bürgerblatts Oberwiehre-Waldsee,
zum wiederholten Male wende ich mich wegen der missbräuchlichen Nutzung des Fuß- und Radwegs zum Haupteingang des ZO als Parkplatz an Sie. Obwohl ich mehrmals die Woche diesen Weg begehe, ist mir erst kürzlich aufgefallen, was ich im Folgenden beschreibe. Ein wahrer Geniestreich des Garten- und Tiefbauamts sehen wir am Beginn des Fuß- und Radwegs zum Haupteingang des Z(entrums) O(berwiehre): Wie an allen Straßenecken der angeblichen „Spielstraße“ (aber tatsächlichen Zufahrtsstraße für ZO-Kunden) entlang der Knopfhäusle-Siedlung wurde dem Asphalt eine Zick-Zack-Linie aufgemalt, die an diesen Stellen das Parken von Autos untersagt.

Kurioserweise findet sich eine solche Zick-Zack-Linie auch am unteren Beginn des besagten Geh- und Radwegs (Foto). Damit wird ausgedrückt, dass zwar an der Ecke das Parken nicht erlaubt ist, aber danach schon – auf dem Geh- und Radweg! Dieser unverhohlenen Aufforderung zur widerrechtlichen Nutzung des Weges wird auch fleißig Folge geleistet.

Nicht nur, dass schon seit etlichen Jahren nichts für die Durchsetzung des gefahrlosen Gebrauchs durch Fußgänger und Radler getan wird, die illegale Aneignung dieses Abschnitts durch den motorisierten Verkehr wird vom Garten- und Tiefbauamt durch solche Markierungen auch noch unterstützt und forciert.

Beste Grüße
Günther Klugermann

Neues Café im Zentrum Oberwiehre

Gaumenfreuden aus Griechenland

■ **Besonders erfreuliche Neuigkeiten aus dem Einkaufszentrum ZO in der Schwarzwaldstraße: nach den Neueröffnungen von KiK und dem regionalen Sanitätshaus Vot belegt ein neues Café die letzte freie Fläche im ZO.**

Geplant ab 5. Oktober wieder ein Café im ZO-Erdgeschoss

Foto: H. Lehmann

Das HIH Centermanagement konnte ein griechisches Trio für die Fläche im Erdgeschoss gegenüber den Gastronomen Babylon und Mai-WOK begeistern. Das Verköstigungsangebot im Zentrum Oberwiehre wird somit ideal abgerundet.

Das griechische Café mit Namen ílios (Sonne) wird seinen Gästen mit einem leckeren Angebot aufwarten: So werden neben griechischen Kaffeespezialitäten und alkoholfreien Getränken vor allem handgemachte süße und salzige Teigspezialitäten sowie selbstgemachte Crêpes und Waffeln, belegte Brote, Snacks und vieles mehr dem Gaumen der Besucher schmeicheln. Ebenso wird griechisches, zum Teil selbstgemachtes Eis, auch mit außergewöhnlichen Geschmacksrichtungen angeboten. Außerdem wird es einen Produktverkauf geben, in dem hochwertige griechische Oliven, Öle und Ölprodukte und auch Tees, Kaffee, Honig und Schokolade verkauft werden.

„Wir sind sehr glücklich, dass wir für unseren Standort einen Cafébetreiber finden konnten, der sich mit Herzblut und als Team dem Projekt widmet und selbst voller Vorfreude auf den Eröffnungstag hinarbeitet“, freut sich Center Managerin Sandra Westermann über den neuesten Vermietungserfolg.

Die Eröffnung ist am 5. Oktober geplant – somit werden die Leckereien auch zur großen Geburtstagsfeier des ZO im Oktober geboten. Nun stehen zunächst Umbaumaßnahmen an, die kurzfristig beginnen werden.

Sandra Westermann
Center Managerin / ZO

Wollen Sie älteren Menschen Zeit schenken?

Sie könnten z. B. jemanden besuchen, beim Mittagessen helfen, Spiel- oder Singgruppen betreuen ...

www.freundeskreis-altenhilfe.de

Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg
Heinrich-Heine-Str. 12, Littenweiler | Telke Riegler-Winkel, Tel. 0761 / 2108570

Angebote der Begegnungszentren Kreuzsteinäcker und Laubenhof

Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

Angebote im KREUZSTEINÄCKER, Heinrich-Heine-Straße 10

■ **MI 11. + 25.09. / 9.30 Uhr / Smartphone und PC-Sprechstunde.** Peter Armbruster klärt Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphone oder PC. Bitte eigenes Smartphone/Laptop mitbringen. Anmeldung erforderlich: 2108-550

■ **FR 13.09. / 15.00 Uhr / „Gotik, Giebel, Gerbergauben"** mit Carola Schark. Ist Freiburg wirklich die Stadt der Gotik? Wie kann ich vermeintlich uralten Häusern auf die Schliche kommen? Und ist, wo 1460 drauf steht, auch wirklich 1460 drin? Fragen über Fragen, die bei genauem Hinsehen die Fassaden selbst beantworten werden

■ **Fr 27.9.2019 / 16:00 / Ökumenischer Wortgottesdienst**

Angebote im LAUBENHOF, Weismannstraße 3

■ **MI 11.09. / 15.30 Uhr/ Bildervortrag Irland – faszinierende Gärten in malerischer Landschaft.** Pia Knappe zeigt Irlands vielfältige Landschaften von zerklüfteten Küsten, Bergen bis hin zu Seen in weiten Tälern. Er führt außerdem durch die üppige Pflanzenwelt in prachtvollen Gärten aus unterschiedlichen Epochen.

■ **SO 15.09. / 14.00 - 18.00 Uhr/ Légère"-Boule-Turnier auf dem Generationenspielplatz.** Aufgrund der erfreulichen Resonanz etlicher Gruppen und Personen aus dem Freiburger Osten in den letzten Jahren feiern wir 2019 bereits ein erstes kleines Jubiläum: 5 Jahre Boule-Turnier auf dem Laubenhof! Organisiert wird es vom BV Oberwiehre-Waldsee und der Heiliggeistspitalstiftung zusammen mit den Partnern Freiburger Turnerschaft 1844 e.V. und Bad Dürrheimer. Das Miteinander im Stadtteil und die Freude am Boule-Spiele stehen bei diesem „légèren" Einladungsturnier im Vordergrund. Zuschauer sind herzlich willkommen, Sitzplätze stehen zur Verfügung; Kaffee, Kuchen und Herzhaftes sowie Getränke sind beim Café Laubenhof erhältlich.

■ **MI 25.09. / 15.30 Uhr / Klavierkonzert.** Für ein klassisches Konzert reist der Pianist Nicolas de Reynold aus der Schweiz zu uns ins Begegnungszentrum Laubenhof. Dabei werden sowohl bekannte klassische Melodien, u.a. von Beethoven, als auch Filmmelodien und eigene Kompositionen zu hören sein. Eintritt frei. Vor und nach dem Konzert besteht das Caféangebot u.a. mit Kaffee und Kuchen. Elisabeth Lau

Sozialdienst Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker

Neubau der Freien Demokratischen Schule Kapriole

Beginn der Abrissarbeiten

■ **Sommer, Sonne, Ferienzeit – die haben sich die Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern der Freien Demokratischen Schule Kapriole in diesem Jahr so richtig verdient.** Die letzten Wochen und vor allem Wochenenden hat die Schulgemeinschaft damit verbracht, einen Teil der Schule, den sogenannten „Ostflügel", vollständig auszuräumen und für den bevorstehenden Abriss vorzubereiten. Am 29.7.2019, war es soweit: Gleich mit Beginn der Sommerferien wird das alte Schulgebäude abgerissen, um dem lang ersehnten und in jahrelanger Vorbereitung geplanten Neubau Platz zu machen. „Wir sind froh, dass bis hierhin alle Hürden erfolgreich genommen wurden und der Neubau nun endlich starten kann", freut sich Silvia Aliprandi, Lehrerin an der Kapriole und eine von drei Bauvorständ*innen. Denn an Hürden galt es einige zu überwinden: Die Kapriole ist eine Schule in freier Trägerschaft, die sich zu einem guten Teil aus Elternbeiträgen finanziert. Der Neubau ist somit ein Projekt, das auch finanziell von den Eltern gestemmt werden muss, von denen einige mittlerweile nahezu Profis im Einwerben von Spenden und Direktkrediten geworden sind. Auch der Standort im wundervollen Landschaftsschutzgebiet stellte die Bauplaner*innen – Architekt*innen und Schulgemeinschaft – vor einige Herausforderungen. Die Gestaltung des neuen Schulgebäudes nimmt nun beispielsweise Rücksicht auf den alten Baumbestand und die Nistgewohnheiten der Fledermäuse und auch der Bauzeitraum ist, mit Rücksichtnahme auf Flora u. Fauna des Konrad-Günther-Parks, begrenzt. Sehr optimistisch blickt S. Aliprandi der etwa eineinhalb Jahre währenden Bauphase entgegen, in der die ca. 150 Schüler*innen deutlich zusammenrücken müssen: „Wenn weiterhin alle so engagiert und tatkräftig mit anpacken, wie es in den letzten Wochen geschehen ist, dann schaffen wir das!".

Mit Beginn der Schulferien begann der Abriss des „Ostflügels"

Freie Demokratische Schule Kapriole

Das UWC sucht Gastfamilien ab Okt. 2019

■ **Am 23. August kommen die SchülerInnen des UWC Robert Bosch College nach Freiburg.** Für 100 der 200 Jugendlichen beginnt dann das 2-jährige UWC-Abenteuer ganz von vorne. Für viele von Ihnen sucht das UWC momentan noch nach „host families", die an zwei Wochenenden pro Jahr eine Schülerin oder einen Schüler bei sich aufnehmen. Das Programm gibt es seit Bestehen des Colleges und wurde von in Freiburg lebenden Ehemaligen anderer UWC-Schulen ins Leben gerufen. „Für die Jugendlichen ist es unglaublich wertvoll, über eine Gastfamilie Kontakt zu Freiburg und zur Umgebung zu bekommen. Hier am Internat leben sie mit MitschülerInnen aus aller Welt, gewissermaßen in ihrer internationalen Blase. Über die Familie erhalten sie an zwei Wochenenden im Jahr die Möglichkeit, Gemeinschaft nochmals ganz anders und innerhalb eines lokalen Kontextes zu erleben", sagt Tina Patzelt, die das Programm am UWC betreut. Sie war selbst einmal Gastmutter und kam so über ihr Ehrenamt an die Schule. Alle Infos unter: www.uwcrobertboschcollege.de/gastfamilienprogramm – Über einen Fragebogen gibt es die Möglichkeit, Präferenzen anzugeben. Die Schule sucht dann eine passende SchülerIn aus. Beim Kennenlerntreffen am 13. Okt. wird die Auswahl bekannt gegeben. Das erste Gastfamilienwochenende findet bereits eine Woche später, am 19./20. Okt. statt. Ein zweites folgt im April 2020. Gastfamilie kann übrigens jede oder jeder sein: Ob Familie mit oder ohne Kinder, Alleinstehende, ob jung oder alt – wichtig ist, sich auf einen anderen Menschen einlassen zu können. Durch das Programm sind bereits viele Freundschaften entstanden, die auch über die zwei Schuljahre anhalten. Ein schönes Beispiel ist ein Gespräch zwischen Badischer Zeitung und Gastmutter Anett Vonglatsamy, welches letzten Sommer erschien, siehe Website des UWCs.

Julia Angstenberger
Öffentlichkeitsarbeit

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Gerhard Sandfort
Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

Dienstleistung / Biete

• **Seniorenservice Hilfe im Alltag** und Gesellschaft bietet ehemal. Physiotherapeutin (keine Pflege). ☎ 017643649581

Minijob / Biete

• **Arztpraxis in Oberwiehre** sucht Reinigungskraft für 2-3 Std./ Woche, angemeldet als Minijob. honisch@praxisgemeinschaft-oberwiehre.de

Flohmarkt

• **Frühstück & Flohmarkt** für Frühaufsteher u. Schnäppchenjäger: Hofflohmarkt im Hoffnungs- und Hilfehof am Sa, 07.09. / 10-14 h Holzwerkstatt der Ev. Stadtmission, Oltmannsstr. 30. Frühstück 9.30-11.30h (5 € p.P., Kinder 3,50 €; all you can eat, inkl. Kaffee u. Saft).

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Feriense-minare ☎ 5 56 28 91

Trauerfall...
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.
STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST
Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ 07 61-27 30 44
79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

Immobilien / Suche

• **Zwei „ältere Alt-Wiehremer"** suchen ruhige 4-Zi-ETW (ca. 90 qm, Balkon, mögl. Garage), kein EG - Fam. Müller-Mutter ☎ 0761-70 16 36 / imuel@gmx.de

...Tennis ist toll...
im Freiburger Tennis-Club e.V.
FR / Schwarzwaldstraße 179

Willkommen zu Pasta & Pizza
„Bella Italia" auf unserer Terrasse
19.-22. Sept.
14. Freiburger Tennis Stadtmeisterschaften um den Kestenholz-Cup
Dt. Ranglistenturnier
Damen - Herren - Altersklassen
Infos unter
www.freiburgertc.de

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Auto Kallinich
Meine Werkstatt!
Spar Aktion
Wir prüfen für Sie kostenlos:
Auspuff
Bremsen
Stoßdämpfer
TÜV-Abnahme täglich!
Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg 0761-31631
Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Neue MTB-Übungsstrecke

hinter der Jugendherberge Kartäuserstraße

■ Das Forstamt im Forstrevier Rosskopf hat für Mountain-Bike-Fahrer, die sich die großen Trails nicht zutrauen, eine Übungsstrecke gebaut.

Für sie zu läppisch: Felix, Conrad, Lorenz und Benni aus Emmendingen und Wittnau am Tag nach der Eröffnung der MTB-Übungsstrecke

Verwegene Namen tragen mit Borderline, Badish Moon Rising Trail und Canadien Trail die drei Mountain-Bike Trails, die in unseren Stadtbezirken münden. Für viele Mountainbiker sind sie zu anspruchsvoll. Ein Üben, ohne sich und andere zu gefährden ist deshalb auf den genannten, allesamt sehr schnellen Strecken ebenso wenig möglich wie auf den übrigen fünf Freiburger Trails.
Um diesen Missstand zu beseitigen, eröffnete Gerda Stuchlik am 24. Juli die Übungsstrecke hinter der Jugendherberge.
„Ich freue mich über diese neue Übungsstrecke, weil sie nicht nur allen Mountainbike-Fans neue Herausforderungen bietet. Sie ist auch ein Beleg für einen gelungenen Beteiligungsprozess. Schließlich geht die Idee für die Strecke auf eine Initiative von Jugendlichen des 8er-Rates zurück", so die Umweltbürgermeisterin bei der Eröffnung.

Die neue Übungsstrecke ist für alle Mountainbikenden zugänglich. Sie ist als Rundkurs angelegt, 1,2 Kilometer lang und beginnt und endet oberhalb der Jugendherberge bzw. des Waldspiel- und Grillplatzes Ochsengespann.
Der „Downhill-Abschnitt" ist 300 Meter lang und bietet zwei Linien mit unterschiedlich schweren Streckenelementen. Für den Bau der Strecke und die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen floss kein Geld aus der Stadtkasse. Alle Arbeiten und Ausgleichsmaßnahmen hat die Jugendabteilung des Vereins Mountainbike Freiburg ehrenamtlich übernommen.

Im weiteren Verlauf der Eröffnung dankte die Bürgermeisterin nicht nur den Jugendlichen des 8er-Rates für ihr Engagement, sondern auch dem Verein Mountainbike Freiburg, der sich seit Jahren für ein gutes Miteinander mit anderen Waldnutzergruppen einsetzt, Verantwortung übernimmt und konstruktiv mit dem Forstamt zusammenarbeitet. In diesem Fall übernimmt die Jugendabteilung des MTB-Vereins eine Patenschaft für den Dachsweiher, die dortige Grillstelle und das Kleingewässer, das Richtung Waldspielplatz Ochsengespann fließt.

Auch wenn für unsere im Foto abgebildeten „Jungprofis" Felix, Conrad Lorenz und Benni der Übungs-Trail nicht das Terrain ist, für das es sich lohnt, von außerhalb anzufahren, nach ihren Aussagen ist die Übungsstrecke für viele andere „scho was". Hans Lehmann, BV

Töchter der Lüfte

Segelfliegen mit Mädchen

Segelfliegen ist Teamarbeit

■ Am 24. und 25. Juli hatte die Mädchenrealschule St. Ursula in der Hildastraße ihre Projekttage. Eine Gruppe war beim Breisgauverein für Segelflug (BVS) in Kirchzarten und wurde dort in die Grundlagen des Segelfliegens eingeführt.
Die Idee zu dem Projekt entstand durch eine ehemalige Schülerin der Schule, die Mitglied im Segelflugverein ist.
Am ersten Tag stand Theorieunterricht auf dem Plan, um den Schülerinnen zu vermitteln, wie ein Segelflugzeug fliegt und was am Segelfliegen im Gegensatz zum Motorfliegen besonders ist. Am Nachmittag gab es eine Führung am Freiburger Flugplatz, bei dem die Schülerinnen unter anderem auch den Tower besichtigen durften.
Am nächsten Tag war es dann soweit: die Schülerinnen durften endlich im Segelflugzeug mitfliegen. Alle Mädchen waren sehr begeistert und haben die Tage am Flugplatz genossen.
Alles in allem war es ein sehr gelungenes Projekt. Vor allem war es sehr schön, dass eine reine Mädchenschule so viel Interesse an dem Projekt gezeigt hatte, was nicht selbstverständlich ist, da eher wenige Mädchen das Fliegen als Hobby haben. Lilli Engel
ehemalige Schülerin und BVS-Mitglied

Oktober-Ausgabe – Verteilung: FR 4. / SA 5. Oktober

REDAKTIONSSCHLUSS:
▶ 8. September

ANZEIGENSCHLUSS:
▶ 11. September

...kein Bürgerblatt erhalten?
mail@logo-werbegrafik.de
oder Tel. 70 16 36

Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Wulf Westermann, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.
▶ Wir verwenden nicht immer geschlechtergerechte Sprache aus Gründen der besseren Lesbarkeit und weisen darauf hin, dass wir explizit alle Menschen meinen.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Zasiusstr. 53 • 79102 FR • info@oberwiehre-waldsee.de
www.oberwiehre-waldsee.de © Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein e.V., der überparteilichen und konfessionell unabhängigen Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl des Stadtteils engagieren. Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,- €, Familien 25,- €.
Aufnahmeformular: auf der Webseite oder direkt beim BV s. Impressum